

	<b>Objekt:</b> West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Kelten
	<b>Inventarnummer:</b> 18273271

## Beschreibung

Teile des Münzbildes sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite sind außerhalb des Schrötlings. - Typus Savès série II der sogenannten Gruppe „à tête triangulaire“. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Unregelmässiges, florales Muster.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Ein Punkt im vierten F. unten l.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.34 g; Durchmesser: 15 mm

## Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Frankreich

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer            Kelten

wo

## Schlagworte

- Antike
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber

## Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 145 Nr. 133 (Gruppe „à tête triangulaire“ série II).
- J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 23. 32 Nr. 558-560 (Groupe „à la tête triangulaire“, ca. 1. Hälfte bis 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.).